

lingt, den Frieden auf der Erde zu behaupten, damit niemals und nirgendwo das Leben im Feuer erstickt."

Ja, der unbeschreibliche Kummer, den die deutschen Faschisten über das Sowjetvolk und die Völker Europas brachten, hat sich in eine starke Kraft verwandelt - auch in Gestalt unseres sozialistischen deutschen Staates und seiner Landesverteidigung. Unsere Partei, unser Staat, unsere Armee und unsere Freundschaft mit dem Sowjetvolk und den anderen Brudervölkern - sie sind das erfüllte Vermächtnis des Sieges der Sowjetunion über den Hitlerfaschismus.

Nie wird unser Volk über die eigenen Leiden die 20 Millionen Menschenopfer vergessen, die das Sowjetvolk im Kampf um seine Heimat und unsere Befreiung gebracht hat. Nie werden wir die ungezählten Freundestaten der sowjetischen Kämpfer und Genossen vergessen, die - in der einen Hand noch das Gewehr, in der anderen das Stück Brot - unserem Volk halfen, die entsetzlichen Folgen des zweiten Weltkrieges zu überwinden, die nicht Rache nahmen, sondern die Freundeshand boten, die unserem Volk den Weg ebneten, damit es auch zum Sieger der Geschichte wurde.

Unvergessen aber bleiben auch die Schuldigen an dieser furchtbaren Katastrophe des zweiten Weltkrieges, jene aggressiven Kreise des Monopolkapitals, ihre Politiker und Militärs, die dafür verantwortlich sind, daß das Feuer des Krieges 6 Jahre lang über 22 Millionen Quadratkilometer raste, mehr als 60 Staaten und über 80 Prozent der Weltbevölkerung mit Leid und Tod bedrohte, daß 55 Millionen Menschen ihr Leben einbüßten und über 80 Millionen verwundet oder auf Lebenszeit verstümmelt wurden.

Zu den historischen Lehren, die die marxistisch-leninistischen Parteien unserer Staaten aus dem zweiten Weltkrieg und dem Sieg über den Faschismus gezogen haben, zu den Lehren, die die Arbeiterklasse der DDR aus dem Kampf der besten Söhne des deutschen Volkes gewonnen hat, zählt daher in erster Linie, die an der Hochrüstung verdienenden, andere Völker verachtenden und bedrohenden Kreise des Imperialismus nirgends und niemals aus dem Auge zu verlieren.

Weil unsere Staaten und Armeen mit der Sowjetunion als Kraftzentrum die Lehren des Sieges und der Opfer im zweiten Weltkrieg konsequent und auf Dauer gezogen haben, weil wir auch mit den befreundeten Ländern und jungen Nationalstaaten, mit der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung und allen anderen Kolonnen der weltweit wirkenden Friedenskräfte zusammenstehen, deshalb ist es all die 40 Jahre gelungen, die Gefahren eines dritten Weltkrieges immer wieder abzuwenden und den europäischen Kontinent vor Kriegen ganz zu bewahren.

Wie aktuell sind heute diese Lehren, da die Politik der aggressivsten und reaktionärsten imperialistischen Kreise der USA und des NATO-Blocks „einen Generalangriff auf alles dar(stellt), was die Menschheit in ihrer Geschichte an materiellen und geistig-kulturellen Werten geschaffen hat". So warnte Genosse Erich Honecker eindringlich auf der 9. Tagung des Zentralkomitees der SED.

Wie aktuell sind diese Lehren angesichts des wieder hoch ins Kraut schießenden Revanchistengeschreis der Unbelehrbaren und Ewiggestrigen in der BRD nach Einverleibung der DDR, von Territorien der ÖSSR, Polens und der Sowjetunion.

Wie gefährlich sind heute angesichts der Existenz von gewaltigen Massenvernichtungspotentialen die regierungsoffiziell von Bonn geförderten Fäl-

**Die Schuldigen
sind und bleiben
angeklagt**

**Aktuelle Lehren
für Gegenwart
wurden gezogen**